

SAMSTAG: 16.10.

10:00 Gottesdienst zur Urnenbeisetzung für
Herrn Norbert Johann Fitz, Bauern 13b,
Jg. 1940

14:30 Tauffeier für:
Anna Katharina Heinzle, Giesingerstraße

18:30 Messfeier
Pfarrcafé im Pfarrsaal
(wir bitten, die 3G Regeln zu beachten)

29. SONNTAG IM JAHRESKREIS: 17.10.

L1: Jes 53,10-11
L2: Hebr 4,14-16
Ev: Mk 10,35-45

10:15 Messfeier
Pfarrcafé im Pfarrsaal
(wir bitten, die 3G Regeln zu beachten)

14:30 Tauffeier für:
Maya Mathis, Hohenems

18:30 Oktoberrosenkranz, Pfarrkirche

MONTAG: 18.10.

18:30 Pfarrgemeinderatssitzung, Pfarrsaal

Tagesordnung:

1. PGR-Wahl
2. Fest der Arbeitskreise
3. Musik von Hannes Rappitsch in
und nach Vorabendmessen
13. und 27. November
4. PGR-Abschluss
5. „Ich habe gehört“
6. Sonstiges und Termine

18:15 Organisteneinteilung, SZ2

19:00 Lektoreneinteilung, SZ2

DIENSTAG: 19.10.

09:00 Alt.Jung.sein, Mit Lebensfreude älter
werden, Pfarrsaal

10:00 Messfeier
Eucharistische Anbetung bis 18.00 Uhr in der
Pfarrkirche

MITTWOCH: 20.10.

08:30 Beichtgelegenheit im Sitzungszimmer 2

09:00 Messfeier
anschließend Kaffee im Pfarrsaal

SAMSTAG: 23.10.

18:30 Messfeier
Kirchenopfer für die Missio
Die Katholische Jugend und Jungschar
verkauft anschließend an den Gottesdienst
Schokopralinen.
Pfarrcafé im Pfarrsaal
(wir bitten, die 3G Regeln zu beachten)

30. SONNTAG IM JAHRESKREIS: 24.10.

L1: Jer 31,7-9
L2: Hebr 5,1-6
Ev: Mk 10,46-52

10:15 Messfeier
Kirchenopfer für die Missio
Die Katholische Jugend und Jungschar
verkauft anschließend an den Gottesdienst
Schokopralinen.
Pfarrcafé im Pfarrsaal
(wir bitten, die 3G Regeln zu beachten)

14:30 Tauffeier für:
Eliana Fattoruso, Sandholzerstraße
Jonathan Gabriel Karu, Bahnstraße

18:30 Oktoberrosenkranz, Pfarrkirche

WELTMISSIONSSONNTAG

Am 24.10.2021 feiert die Missio den Sonntag
der Weltmission.

Im Anschluss an die Gottesdienste am
Samstag und am Sonntag wird die Jugend
Schokopralinen verkaufen.
Unterstützen Sie so Projekte von Missio in den
ärmsten Ländern der Welt.

Das Ewige Licht der Hoffnung in der Lourdeskapelle
brennt diese Woche für Herrn Robert Heinzle.

VON GOTT WURDE HEIMGENOMMEN:

Herr Norbert Johann Fitz, Bauern 13b
*23.03.1940 +09.10.2021

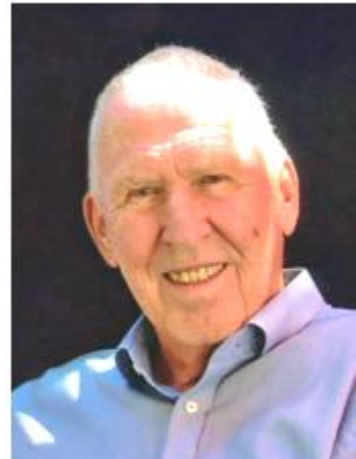
HERR, GIB IHM DIE EWIGE RUHE!

Ansprechperson bei Beerdigungen:
Pfr. Rainer Büchel, Tel.Nr.: 0676/83 240 81 34

Ein Brief von Willibald Feinig an Norbert Fitz:

Lieber Norbert!

Wie oft habe ich dir Bergkäse oder Camembert serviert und deine Allergie gegen Käse vergessen! Entstanden wird sie wohl im elterlichen (Milch)Lädile in der Rheinstraße sein, wo auch der Jüngste mithelfen musste von klein auf. Das war zu Riebelzeiten; von Studieren konnte keine Rede sein, die Handelsakademie war das höchste der Gefühle. Aber die Bregenzer Handelsakademie hat nicht nur deine ökonomischen Fähigkeiten befördert, sondern dich auch zum Leser gemacht, vertraut etwa mit der römischen Geschichte, einer Epoche, die unserer in vielem ähnelt. Ein Lesender, ein Vater, der liest! Auch die Bibel hast du gelesen, viele Stellen mit Begeisterung, z.B. die im Buch Nehemia, wo nach dem Wiederaufbau des vollkommen zerstörten Jerusalem das Gesetz, die *Weisung des Herrn* vorgetragen wird, und die Leute sie verstehen und - zu weinen anfangen; sie trifft sie mitten ins Herz.



Nie habe ich dich bei all den Besprechungen und Sitzungen gefragt, wie du in die pfarrlichen Kreise gekommen bist, in den Kirchenrat und dann mit dem Architekten und mit dem neuen Pfarrer praktisch in die Hauptverantwortung für den überfälligen, damals geradezu unvorstellbaren Ausbau der Kirchenhalle zum Pfarrzentrum.

Das Katholische wurde einem ja in die Wiege gelegt im einstigen Kasinerland Vorarlberg: Aber deine Bereitschaft, für die wirtschaftliche Basis des Pfarrlebens Sorge zu tragen – ist sie nicht zu der Zeit erwacht, als die Pillenzyklika „*Humanae vitae*“ das selbstständige Denken und die Eigenverantwortung katholischer Laien erstmals auf die Probe stellte?

Und in der Hochblüte der Vorarlberger Textilindustrie, zuständig für Betriebsneugründungen und maschinelle Ausstattung und dem *Burnout* nahe (würde man heute sagen), wagst du den Ausstieg und wirst Gründer einer Firma, die Stoff-Schnitte für andere berechnet. Erst der PC hat diese Nische geschlossen: Großer Einsatz, rechter Moment.

Immer im Vertrauen auf das Mitgehen der Ehefrau und Buchhalterin. Aber selbst dem Geschenk einer Ehe, die länger als sechzig Jahre halten wird, geht eine gewaltige Herausforderung voraus: Der Bau eines Hauses, bei dem jeder Ziegel nicht nur eigenhändig gesetzt, sondern auch gegossen wird. Die dabei zugezogenen Leiden stehen hinter euren langen Aufenthalten im warmen Südfrankreich und hinter den langen Wegen, die man beim Golfen zurücklegt.

Wie oft sind wir in der Kirchenbank nach dem Umbau nebeneinandergesessen! Gottesdienste, die einfachen wie die feierlichen, waren für dich Stunden der Freude – nicht weniger als Theaterabende, Kunst und Konzerte; Stunden der Erinnerung, dem Wissen gewidmet, dass alles, trotz Arbeit und Verantwortung, Geschenk ist.

Du hast dich nicht gescheut Hand anzulegen - denn dein oft wiederholter Leibspruch „*Laissez faire, laissez aller, le monde va de lui-même*“ (Lasst geschehen, lasst gehen, die Welt läuft von selbst) hat ja nur für die Geltung, die sich voll einsetzen, wo nötig.

Aber das Leben, das so plötzlich zu Ende gegangene, hat dich auch gelehrt, dass alles Plagen, Planen und Wirtschaften sinnlos ist, wenn wir nicht Gott die Ehre geben. Mehr noch: Wenn nicht *die Freude an Gott unsere Kraft* ist (Nehemia 8).

Danke für dein Beispiel, Norbert!

Willibald Feinig